

Baden-Württemberg	Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele der Klimapolitik	(Themenbereich) E
<u>Titel:</u> Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ – CO ₂ -Minderungsprogramm		
<u>Zielsetzung:</u> <p>Ziel der Förderung ist die nachhaltige Minderung der aus dem Energieverbrauch resultierenden CO₂-Emissionen durch Maßnahmen mit großer Anwendungsbreite bei effizientem Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel.</p> <p>Der Zuschuss wird an der Minderung der Treibhausgasemissionen bemessen. Der Zuschuss beträgt 50 € pro vermiedener Tonne CO₂-Äquivalent.</p>		
<u>Maßnahmen:</u> (inhaltliche Beschreibung der Maßnahmen und der Vorgehensweise sowie Benennung der Akteure) <p>Adressaten sind Kommunen, kleine und mittlere Unternehmen sowie kirchliche Einrichtungen.</p> <p>Gefördert werden CO₂-Einsparungen durch Einzel-Maßnahmen oder Maßnahmen-Kombinationen aus den abschließend genannten Bereichen:</p> <p>I. Energetische Sanierung kommunaler Nichtwohngebäude:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Erneuerung von Heizungsanlagen <ul style="list-style-type: none"> – Ersatz von Elektroheizungen durch Warmwasserheizsysteme, – Anschluss an ein Wärmenetz, – Einkopplung von Abwärme, – Einsatz von Systemen zur Einzelraumregelung, (2) baulicher Wärmeschutz (Wärmedämmung Dach, oberste Geschossdecke, Außenwände, Kellerdecke, Oberlichter, Fenster, Außentüren), (3) Beleuchtung, (4) Lüftung (auch Kälteerzeugung zur Gebäudeklimatisierung) sowie (5) Visualisierung des Energieverbrauchs oder der Energieerzeugung. <p>II. Einsatz von regenerativen Energien zur Wärmeversorgung von bestehenden oder neuen kommunalen Nichtwohngebäuden (ggf. inkl. Wärmenetz),:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Holzpellettheizungen, (2) Elektro-Wärmepumpen-Anlagen und (3) Solarthermie-Anlagen. <p>III. Rationelle Energieanwendung in bestehenden oder neuen kommunalen Nichtwohngebäuden durch die Errichtung von Blockheizkraftwerk- (BHKW-)Anlagen zur gekoppelten Strom- und Wärmeerzeugung (ggf. inkl. Wärmenetz)</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Elektrische Antriebe (Motoren, Getriebe, Steuerung und Regelung) (2) Druckluftsysteme (Kompressoren inkl. Antrieb und ggf. Getriebe, Windkessel, Auf- 		

bereitung, Wärmerückgewinnung, Druckluftleitungen, Auslassarmaturen, Steuerung und Regelung)

(3) Pumpensysteme (inkl. Antrieb, ggf. Getriebe, Drossel, Steuerung und Regelung)

(4) Ventilatorsysteme (inkl. Antrieb und ggf. Getriebe, Be- und Entfeuchtung, Kühlung, Leitungsnetz, Wärmerückgewinnung, Steuerung und Regelung)

(5) Transformatoren

(6) Prozesskühlung (Kälteerzeugung, Leitungsnetz, Wärmeübertrager, Steuerung und Regelung)

(7) Thermoprozesse (Öfen / Trockner / Herde / Wärmeübertrager, Wärmerückgewinnung, Steuerung und Regelung) sind ebenfalls unabhängig von der erzielten CO₂-Minderung förderfähig

(8) Investitionen zur Verbesserung der Energieverbrauchserfassung durch Verfeinerung der Energiezählerstruktur (Strom, Brennstoffe), ggf. auch durch eine in Verbindung damit vorgenommene Visualisierung des Energieverbrauchs.

Angaben zur Quantifizierung: (wenn möglich, z. B. CO₂-Einsparung absolut, relativ)

Seit dem Jahr 2002 wurden Investitionen von 346 Mio. € mit 52,5 Mio. € bezuschusst. Die Maßnahmen bewirken CO₂-Minderungen von 142.000 t/a bzw. 2,3 Mio. t über die Lebensdauer. Je vermiedener Tonne CO₂ wurden 22,7 € Fördermittel aufgewandt.

Planungs-/Umsetzungsstand: (z. B. Beginn der Umsetzung, zeitlicher Horizont)

Beginn im Jahr 2002; seither jährliche Ausschreibung.

Restriktionen/Konfliktfelder:

Verantwortliche Stellen / Ansprechpersonen:
(Name, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse)

Dr. Gregor Brose
Umweltministerium Baden-Württemberg
Telefon: 0711/126-2696
E-Mail: Gregor.Brose@um.bwl.de

Dr. Martin Sawillion
Klimaschutz- und Energieagentur Baden-
Württemberg GmbH
Telefon: 0721/98471-18
E-Mail: Martin.Sawillion@kea-bw.de

Informationsmöglichkeiten:
(Veröffentlichungen, Website, etc.)

<http://www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de>